

verständlichen κόλασις sein könnte, ist abwegig. Wir sollten uns für die *lectio difficilior* κρίσις entscheiden.

Das Committee ist offenbar wieder den „guten“ Hdss. x B etc. gefolgt.

3,32

Der Text sollte lauten: οἱ ἀδελφοί σου καὶ αἱ ἀδελφαί σου

Dass in Vers 31 die Schwestern *vom Erzähler* nicht ausdrücklich erwähnt werden – sie sind nach griechischem Sprachgebrauch unter ἀδελφοί miterfasst –, ist ebenso wenig verwunderlich wie die Tatsache, dass sie in Vers 32 *von den Zeugen der Szene* genannt sind: An dieser Stelle gibt ihre Erwähnung der Geschichte Leben und Farbe: *Sogar deine Schwestern haben deinetwegen das Haus verlassen.* (Im Gegensatz zu dem, was von Frauen in dieser Gesellschaft zu erwarten ist.) Beides kennzeichnet den feinen Schriftsteller Markus.

Dass diejenigen Handschriften, die den Text in Vers 32 mit καὶ αἱ ἀδελφαί σου überliefern, in den Versen 31,33 und 34 *keine* Varianten mit αἱ ἀδελφαί aufweisen, sollte ebenso für den Text von A D etc. sprechen – hier waren eben keine pedantischen Korrektoren am Werk – wie die Tatsache, dass Jesus selbst die Schwestern im Singular in Vers 35 noch einmal erwähnt: *Bruder, Schwester und Mutter*, die Dreiergruppe ist hier von starker rhetorischer Wirkung. Die Schreiber gehen weder so fahrlässig noch so willkürlich vor, wie das Committee ihnen immer wieder unterstellt.

4,36

ἄλλα δὲ πλοῖα ἦσαν μετ' αὐτοῦ

Aus diesem Text lassen sich die anderen Varianten am besten erklären.

1. Durch Homoioteleuton / Homoiarkton / Haplographie fiel in B etc. πολλά aus. Aus dem umgangssprachlichen πλοῖα wurde durch die Hand eines Korrektors das „korrekte“ πλοῖα, eine Änderung des Textes, die sich in dieser Handschriftengruppe öfter beobachten lässt (siehe z. B. oben 1,39 u. 2,1). Die Diminutiva sind ein fester Bestandteil der Sprache des NT, werden aber in vielen Hdss. zugunsten der „korrekten“ Formen zurückgedrängt (s. J. K. Elliott, *Studies...*, dort Kap. 4: Nouns with Diminutive Endings in the New Testament). πλοῖον gehört zum Wortschatz des Markus (3,9).

Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Lesart ἦσαν (statt ἦν) von D W der ursprüngliche Text ist. Der Plural des Verbs nach dem Plural Neutrum ist eine geläufige Erscheinung in der Koine (s.a. BDR § 133) und findet sich auch bei Markus (z. B. 5,13); Korrektoren hätten eher das „nicht-korrekte“ ἦσαν in ἦν geändert als umgekehrt. Wenn Vertreter zweier verschiedener „Textformen“ – W gehört in Mk 1,1-5,30 zur Textform D, dem „westlichen“ Text – die Lesart ἦσαν haben, ist ein Zufall noch weniger wahrscheinlich.

2. In W e ging durch Homoioteleuton / Homoiarkton / Haplographie πλοῖα verloren. Das infolgedessen nun unverständliche πολλά wurde in πολλοί korrigiert – durch den Plural ἦσαν nahegelegt und erleichtert –, so dass aus den Booten Personen wurden. ἄμα ist eine typische